

1459 März 31, Siena.

Nr. 5888

Pius II. ad futuram rei memoriam. Auf Bitten des Hertnid vom Stein¹⁾, Hofkaplans und Gesandten Mgf. Albrecht Achilles' von Brandenburg, hebt er das von NvK als apostolischem Legaten verhängte Verbot der unverhüllten Zeigung des Altarsakraments für die Stadt Ostheim v.d. Rhön auf.²⁾

Or., Perg.: OSTHEIM V.D. RHÖN, Pfarrarchiv, sub dato.

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 499 f. 104^r-105^r.

Regest: Brosius/Scheshkewitz, RG VIII 27 Nr. 2192.

Erw.: W. Rein, Ein unbekanntes Kloster in Ostheim vor der Rhön Würzburger Diözese, in: Archiv des Historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg 16,2-3 (1863) 318-320, hier 320; W. Förtsch, Bilder aus der Vergangenheit und Gegenwart der Stadt Ostheim vor der Rhön, Ostheim 1909 (ND 1981), 76; L. Remling, Bruderschaften in Franken. Kirchen- und sozialpolitische Untersuchungen zum spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bruderschaftswesen (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg 35), Würzburg 1986, 233.

¹⁾ Hertnid vom Stein († 1491), Rat Mgf. Albrecht Achilles' von Brandenburg-Ansbach. Zu ihm s. umfassend, Thumser, Hertnid vom Stein, hier 35-42 zu seiner Gesandtschaft nach Italien.

²⁾ Vgl. die vorangehende Nr. 5887.